

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 385,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von 495,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Abs. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Dr. Jürgen Gies und Thomas Stein, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Sylvia Koenig, Tel. +49 30 39001-258, fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

**Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter
<https://difu.de/11439>**



Darum geht's...

Der Bus ist das wichtigste Verkehrsmittel des ÖPNV in Deutschland: 40 Prozent der Fahrgäste fahren mit Bussen. Im Gegensatz zu den Sparten der VDV-Statistik Tram und Eisenbahn war für den Bus zwischen 2015 und 2016 mit nur 0,5 Prozent ein kaum messbarer Anstieg zu verzeichnen. Dabei ist der Busverkehr heute ausgesprochen vielfältig: In vielen Großstädten ist er das Rückgrat des ÖPNV. Hier wird verstärkt die Attraktivität des Busses durch eine Qualitätsoffensive bei Fahrzeugen und Angebot erhöht. Dagegen besteht im ländlichen Raum das Risiko, dass der Bus beispielsweise aufgrund sinkender Schülerzahlen immer stärker in die Defensive gerät. Hier stellt sich die Frage, wie die Daseinsvorsorge gesichert und gestaltet werden kann, aber auch attraktive Angebote geschaffen werden können. Mit dem PlusBus gibt es hierzu im regionalen Busverkehr gegenwärtig ein interessantes Konzept, das Image des Busses aufzupolieren.

Vor dem Hintergrund dieser vielfältigen Entwicklungen wird im Seminar anhand ausgewählter Beispiele beleuchtet, was vielversprechende Strategien zur Stärkung des Systems Bus sind. Ein thematischer Schwerpunkt des Seminars werden die Chancen und Risiken verschiedener angebotsseitiger und technischer Entwicklungen sein: Beleuchtet werden das für Deutschland neue Konzept des Bus Rapid Transit (BRT), die Entwicklungen bei der Elektromobilität im ÖPNV wie auch bei autonom fahrenden Bussen. Die voranschreitende Leistungsfähigkeit der Informations- und Kommunikationstechnik eröffnet Perspektiven für Mobilitätsangebote, die zu einer Neudefinition von Bussystemen führen können. Das Seminar wird einen Überblick zu den aktuellen Entwicklungen in diesem Bereich geben.

Zielgruppen

→ Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Verkehr, Verkehrsplanung, ÖPNV, Recht, Finanzen, Stadtplanung und Stadtentwicklung, Stadtwerke sowie für Ratsmitglieder

Veranstaltungsort

→ Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Zimmerstr. 13 – 15 (Eingang 14 - 15), 10969 Berlin

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Neue Bussysteme in Stadt und Land

Vom Aschenputtel zur Königin des ÖPNV?

17.-18. Mai 2018
Berlin

Donnerstag 17. Mai 2018

10.00 Begrüßung und Seminareinführung

→ Dr. Jürgen Gies und Thomas Stein, Difu, Berlin

Neue Angebote in Stadt und Land

10.15 Brandenburg: Vom landesbedeutsamen Busnetz zum PlusBus

→ Hans-Jürgen Hennig, Geschäftsführer, regiobus Potsdam Mittelmark GmbH, Potsdam

11.00 Nah beim Kunden: Stadtbus Ellwangen

→ Ingo-Benedikt Gehlhaus, Geschäftsbereichsleiter, Nahverkehr, Ostalbkreis

11.45 Kaffeepause

12.00 Liniennetzreform in Mönchengladbach

→ Sebastian Albert, Fachbereich Stadtentwicklung und Planung, Stadt Mönchengladbach

12.45 Mittagspause

13.45 Kommunikation und Marketing in Offenburg

→ Mathias Kassel, Stabstelle Mobilität der Zukunft, Stadt Offenburg

14.30 Bus Rapid Transit (BRT) als Busbahn – Internationale Erfahrungen und Perspektiven für Deutschland

→ Dr. Volker Deutsch, Fachbereichsleiter, Integrierte Verkehrsplanung, Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), Köln

15.15 Kaffeepause und Aufbruch zur Exkursion

Exkursion zum EUREF-Campus in Berlin-Schöneberg

Wir besuchen den EUREF-Campus in Berlin-Schöneberg. EUREF steht für Europäisches Energieforum. Auf dem Gelände des früheren Gaswerks mit dem markanten Gasometer ist eine Denkfabrik für die Smart City entstanden. Forschungseinrichtungen und internationale Unternehmen bearbeiten Fragen um die Energiewende und die Digitalisierung. Diese Projekte werden wir uns ansehen:

Darstellung der E-Bus-Strategie der Berliner Verkehrsbetriebe & Demonstration Pantograph-Laden

→ N.N., Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) (angefragt), Aktualisierungen finden Sie im Internet unter dem angegebenen Link zur Anmeldung

Autonomer Kleinbus-Shuttle auf dem EUREF-Campus – Erläuterungen und Testfahrt

→ Frank Hunsicker, Innovationszentrum für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel GmbH (InnoZ) GmbH, Berlin

17.30 Rückfahrt zum Difu und Ende des ersten Veranstaltungstages

Freitag 18. Mai 2018

09.00 Begrüßung

→ Dr. Jürgen Gies und Thomas Stein, Difu, Berlin

09.15 Digitalisierung und neue Mobilitätsangebote

→ Prof. Dr. Florian Krummhauer, Fachgebiet Mobilitätsmanagement und Verkehrswirtschaft, Hochschule RheinMain, Wiesbaden

10.15 Nachfrageorientiertes Angebot per App - das Projekt „Berlkönig“ in Berlin

→ Victoria Markewitz, Business Development Principal, Via Transportation GmbH, Berlin
→ N.N., BVG (angefragt), Aktualisierungen finden Sie im Internet unter dem angegebenen Link zu Anmeldung

11.15 Kaffeepause und Wechsel in die Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppen

11.30 Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen

In den Arbeitsgruppen möchten wir mit Ihnen ausgewählte Themen des Seminars vertieft diskutieren. Angeboten werden zwei Arbeitsgruppen zum Erfahrungsaustausch mit folgenden Themen:

Arbeitsgruppe 1: Umsetzung neuer Konzepte im Linienverkehr

- Welche Angebote haben sich bewährt?
- Was sind wesentliche Gründe für den Erfolg neuer Angebote?
- Was sind Fallstricke bei der Umsetzung? Was unterstützt die Umsetzung?

Arbeitsgruppe 2: Digitalisierung und neue Bussysteme

- Wie nehmen Sie die Diskussion um die Digitalisierung im Hinblick auf neue Angebote des öffentlichen Verkehrs wahr?
- Wo sehen Sie Chancen und Risiken solcher Angebote?
- Was sind aus Ihrer Sicht die größten Herausforderungen bei der Umsetzung?

12.30 Mittagspause

13.30 Kurzberichte aus den Arbeitsgruppen

Technologische Entwicklungen

13.45 Chancen autonom fahrender Busse für den ÖPNV

→ Constantin Pitzen, Fahrplangesellschaft Büro auto Bus, Berlin

14.45 Elektromobilität im ÖPNV - Erfahrungen und Perspektiven

→ Martin Schmitz, Geschäftsführer, Technik, VDV, Köln

15.45 Abschlussdiskussion

16.00 Ende der Veranstaltung